

"email an Dich!" (3)

Hi,

also erst mal....die folgende Nachricht enthält Kitsch und sie ist auch lang.....ausschweifend lang. Aber ich nehme hiermit einfach mein Recht als Frau in Anspruch ausschweifend über total unwichtige Kleinigkeiten zu plaudern, die mir eben im Moment als unglaublich wichtig erscheinen.....ich weiß auch du hast viel Arbeit und ohnehin den Kopf ganz wo anders und ich will auch nicht.....keine Ahnung.....eben nerven. Ich weiß dass lange Nachrichten Menschen erschrecken und dass sie einem auch total negativ ausgelegt werden können. Ich will nicht das Du nun denkst unser Verhältnis wäre irgendwie aus dem Gleichgewicht geraten. Das ist es nicht. Es gefällt mir sehr gut wie es zwischen uns ist und ich möchte auch nichts daran verändern. Also etwas möchte ich schon verändern. Das hat aber mit Dir persönlich nur am Rande zu tun. Eigentlich möchte ich mein Verhältnis Dir gegenüber verändern. Ich denke ich habe Dir nicht den nötigen Respekt gegenüber gebracht. Also lass Dich nicht einschüchtern. Die Sache ist mir einfach wichtig und wenn Du dir die Zeit nimmst sie zu lesen bin ich Dir sehr dankbar, zumal Du lieber chattest als emails liest.

Aber was gerade passiert ist, muss ich unbedingt mit Jemandem teilen, der auch ein wenig emotionalen Tiefgang besitzt und mich vielleicht auch versteht, warum mir das gerade so unglaublich viel bedeutet. Du beschreibst dich selbst als romantisch.....also trifft es jetzt Dich. Mein Repertoire an Romantikern ist, wie Du weißt auch sehr begrenzt. Ich schätze wie gesagt den Kontakt mit Dir, weil du irgendwie anders und ganz besonders bist.....ach irgendwie nimmst Du die Dinge immer ganz entspannt auf und das gefällt mir gut. Man kann ja nicht alles immer mit jedem besprechen und neulich hast du auch mal echtes Interesse gezeigt. Ich liebe es mich mit Dir zu unterhalten. Ich liebe es auch, wenn Menschen fähig sind, sich wirklich für einander zu interessieren. Ich meine, wer tut das heute schon noch. Ich habe in meinem Leben selten Menschen getroffen die in sich selbst so gefestigt und so klug sind wie Du und gleichzeitig die Fähigkeit haben sich in die Gefühlswelt anderer hinein zu versetzen.Du müsstest da eigentlich die richtige Adresse sein....Jemand mit Intellekt und Tiefgang..Also..... was mir gestern passiert ist:

Es war also der erste wirklich schöne Frühlingstag, die ist bestimmt aufgefallen das dieser sehr früh kam und auch schon ungewöhnlich warm und sonnig war. Der Winter ist in diesem Jahr immerhin ausgefallen. Du weißt ich mag ihn nicht, weil er kalt, grau und immer ein wenig dunkel ist. Für Schnee und Weihnachten kann ich keine besondere Liebe aufbringen. Egal.Tanja und ich hatten jeden Falls beide Frei und wir haben ein Eis-Cafè besucht um den Frühling zu empfangen. Von Tanja habe ich Dir doch schon ganz oft erzählt. Wir waren ja schon als wir klein waren befreundet. Wir saßen also bei unserem ersten Eisbecher des Jahres zusammen und plauderten über Themen die Mädels halt interessieren..... ach..kannst du dir bestimmt denken---ihr Studium, meine Arbeit, Frisuren....Mode..... ist ja gut..... *erwischt* In erster Linie handelte unsere Gespräch von Männern. Halt uns nun nur für oberflächlich. Das ist o.k.....wenn wir oberflächlich sind.....erklärt das wenigstens warum wir immer noch niemanden gefunden haben, den wir heiraten würde und der bereit ist sich aufzuopfern um uns endlich zu Ehefrauen zu machen.....weißt du das es mich unendlich stresst das es immer noch so wichtig ist eine Partnerschaft vorzuweisen. Ich muss immer an diesen einen Film denken, der in dem diese pummelige einen solchen Heiratsdruck hat.....Ende der 1990er handelten wirklich sehr viele Filme davon, dass man möglichst bald verheiratet sein muss.jede Vierte Ehe in Deutschland wird geschieden???? Weil wir alle stets nur aus Liebe heiraten.....???? Jeden Falls ungemein kompliziert.....Da braucht man also den perfekten Mann und die perfekte Figur um mit ihm die perfekten Kinder zu bekommen....die wir kaum sind diese auf der Welt also perfekt anziehen, perfekt erziehen und perfekt fördern müssen.....später brauchen wir dann den perfekten Psychologen der ihr „burn out“ behandelt....das sie natürlich haben, weil es so schwer ist auf die perfekte Uni zu kommen.....ich löffelte also in meinem Eis herum als Tanja plötzlich fragte: „Wofür lebst Du eigentlich?“

(Den folgenden Teil brauchst Du übrigens nicht zu lesen, er dient nur zur Verdeutlichung)

Das ja schon so typisch für Tanja.....es ist alles gut. Die Stimmung ist gelöst.....man hat die neuesten Bücher abgehandelt. Die Sonne scheint auf den kleinen Glastisch an dem wir mit Wintermäntel sitzen und unser Eis löffeln.....Ich sehe die Sahne an die auf ihrem Löffel schmilzt und bin nun wieder 12 Jahre alt. Ja.....mit 12 wussten wir wofür wir lebten.....wir wussten gar nichts. Außer.....wie man irgendwie so richtig Spaß hat. Sich verrückte Sachen ausdachte, lange Geschichten erfanden und ein Fahrrad verloren.....Wir haben das übrigens nicht wirklich verloren. Genau genommen wurde als Fahrrad gestohlen als wir unsererseits Erdbeeren von einem Feld gestohlen hatten. Wobei ich heute immer noch denke....dass eine Handvoll gepflückter Erdbeeren immer noch nicht das in Beschlag nehmen eines Fahrrads rechtfertigt.Was ich irgendwie sagen will. Zu dieser Zeit hätte Tanja eine solche Frage niemals gestellt. Die Frage nach dem Sinn des Lebens wäre damals wohl sehr einfach beantwortet worden. Die Lebensziele waren auch kurzfristiger und kleine gesteckt. Damals brauchten wir nicht Mann, Kind, Job und Haus sondern eigentlich nur eine gute Idee um dieses dumme Fahrrad zurück zu erlangen ohne uns unnötig ärgern zu handeln.....welche Strafe auf Erdbeerklau stand.....war uns auch nicht so bewusst..... Wir saßen also an diesem Glastisch, durch Tanjas wichtige Frage war ich ins Überlegen geraten und sie saß dort, geduldig fröhlich wartend und aus ihren grünen Augen blickte mich ein ganzes Universum an.....ich beantwortet ihre Frage in dem ich mit meinem Löffel geschickt und für meine Verhältnisse, überaus elegant eine Erdbeere mit Sahne aus ihrem Eisbecher fischte und diese in meinem Mund verschwinden lies..... ein gemeinsames Lachen erklärte die Philosophische Diskussion für beendet.

(hier bitte weiter lesen)

Ich hatte zunächst keine wirkliche Antwort auf ihre Frage. Da ich mich in dieser Situation viel lieber damit beschäftigt hatte mich an etwas schönes und aufregendes zu erinnern, anstatt in die ungeschriebene Zukunft zu blicken oder mir um das hier und jetzt Gedanken zu machen. Sehr oft sehen wir dann ja auch nur.....die fehlenden Fahrräder aber nicht all die Dinge, die ein verschwundenes Fahrrad so mit sich bringen kann. All zu oft vergessen wir wie selbstgepflückte Erdbeeren schmecken da wir unseren Blick zu sehr auf ein vorliegendes Problem richten.

Alles enorm philosophisch heute, ich weiß. Ich will aber doch eigentlich auf ein Gefühl hinaus. Wir leben als junge Frauen also in einer Welt in der man irgendwie die weichen gestellt haben muss für sein Leben als alter Mensch da man später ja nichts mehr zählt. Dabei ist man in diesem Alter noch nicht einmal in der Lage das Leben in seiner emotionalen Tiefe zu erfassen.....denkst du man ist das jemals?

Vielleicht bringt ja jedes Lebensalter seine Abenteuer mit sich, die wir selbst gestalten und lenken können. Unglaublich das ich mir Gedanken über das Leben und das Altern mache, nicht wahr? Viel wichtiger wäre eigentlich zu erwähnen wie zwei junge selbstbewusste, attraktive und eigenständige Frauen die eben noch zu ihren Fahrrädern schlenderten sich auf einmal in einem ernsthaften Fahrradrennen am Spielplatz befanden.ich hätte übrigens fast gewonnen. Etwas atemlos setzten wir uns auf zwei nebeneinander aufgehängt Schaukeln für die unsere Beine ja viel zu lang geworden sind. Plötzlich sagte Tanja: „Du!!!! Es ist mir gerade wieder eingefallen!“ Ich hatte unser Eis-Café Gespräch ja längst wieder vergessen und dementsprechend dumm, blickte ich sie wohl nun auch an. Mit verwuschelten Haaren und immer noch ein wenig außer Atem. Sie richtete sich ein wenig auf. Legte feierlich ihre rechte Hand aufs Herz und sagte: „Für solche Momente. Wenn ich einmal alt bin, will ich mich an sie erinnern.“ Wir einigten uns darauf, dass wir dies sicherlich zusammen tun würden...in unserem Haus in Frankreich....mit den Apfelbäumen im Garten.....Da wir ohnehin niemals jemanden finden würden....den man irgendwie heiraten könnte.....weswegen wir uns zum hundertfachstenmal darauf einigten das wir eben Einandere heiraten wollten.....obwohl da die Gleichstellungsgesetze.....sollten wir perfekte Männer haben.....dürfen sie ja mit. Wir sind ja für Gleichberechtigung.....Ach weißt du.....das ist jetzt selbst für mich zu ausschweifend. Als gebildete junge Menschen sollte es nicht unbedingt ausgesprochen werden müssen. Diese ganze Femi- Debatte sollte ja im Jahr 2014 auch durch sein. Diese ganze „geheiratet werden Sache“ ist ja auch wirklich ein Tussi-Problem. Es sollte überhaupt keine Rolle spielen. In einer Welt in der es eigentlich vollkommen klar sein sollte das man als Frau gebildet, eigenständig und vor allem Eigenverantwortlich ist. Da sprechen alle immer von Emanzipation.....und dann muss ja doch ein Typ her der alles managet und vor allem Kohle ran schafft.....irgendein Typ ist ja nicht perfekt genug.....ich schweife schon wieder ab. Ich würde Dich zu gerne in unseren ausgearbeiteten Plan einweihen

vollkommen ohne Mann mit Mitte 30 ein perfektes Kind zu haben, ohne dabei straffällig zu werden.....aber ich finde das geht Dich nicht wirklich etwas an. :-)

So.....nun bin ich vollkommen vom Thema abgekommen. Ursprünglich wollte ich ja auf gemeinsame Erinnerungen raus. Ich glaube tatsächlich dass ein Hang zur Sentimentalität und vielleicht zur Nostalgie uns glücklich machen kann. Wenn man nicht in eine Depression über die verlorengegangene Jugend verfällt und ein ausgefülltes und bereicherndes Leben hatte. Sollte das mit dem Altwerden ja nicht sooooooooo schrecklich schlimm sein. Wobei wir wieder bei den Weichen sind.....die wir in der Jugend stellen um im Alter glücklich zu sein Ich bewundere übrigens an Dir, dass Du trotz allen Schwierigkeiten die Dein Leben so mit sich bringt niemals aufgehört hast ein fröhlicher, sympathischer und abenteuerlustiger, lebensfroher Mensch zu sein. (ganz ohne heiraten. *g) Ich hoffe Du bleibst mir sehr lange Erhalten und das wir noch so sehr viele gemeinsame Erinnerungen an vergangene gemeinsame Momente ansammeln können. Denn Du bedeutest mir inzwischen sehr viel. Der Kontakt zu Dir ist in vielen Dingen bereichernd und inspirierend für mich. Deine Sicht auf die Welt hat mir schon so manchen neuen Aspekt eröffnet und ich hoffe dass wir uns noch sehr sehr sehr lange schreiben werden.

Was ich Dir sagen will ist: „Du bereicherst mich !!!

© the ute little dead

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)